

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

REISENMIT  
SINNEN

Reisen mit Sinnen  
Pardon/Heider Touristik GmbH Er-  
furter Straße 23  
D- 44143 Dortmund  
Fon 0049 (0)231 589792-0  
Fax 0049 (0)231 164470  
[info@reisenmitsinnen.de](mailto:info@reisenmitsinnen.de)  
[www.reisenmitsinnen.de](http://www.reisenmitsinnen.de)  
[www.kapverdischeinseln.de](http://www.kapverdischeinseln.de)

# Sansibar

## Länderinformation



Ihre Afrika-Spezialisten: ☎ 0049 (0)231 589792-40 ✉ [afrika@reisenmitsinnen.de](mailto:afrika@reisenmitsinnen.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Informationen zum Reiseland: .....</b>	<b>3</b>
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation .....	3
Infrastruktur und Tourismus.....	3
Geographie und ökologische Situation im Land .....	3
Sicherheit.....	4
Religion .....	4
Sprache und Verständigung.....	5
Klima und Reisezeit .....	5
<b>Erleben und Genießen: .....</b>	<b>5</b>
Besondere Verhaltensweisen und Geschenke .....	5
Fotografieren .....	6
Einkaufen und Souvenirs.....	6
Essen und Trinken .....	7
<b>Praktische Reiseinformationen: .....</b>	<b>8</b>
Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	8
Gesundheit .....	8
Verlust von Dokumenten .....	9
Währung und Geldumtausch .....	9
Zeitverschiebung .....	9
Post und Telekommunikation.....	9
Stromspannung .....	10
Reiseliteratur.....	10
Wichtige Adressen .....	10
Weitere Informationen im Internet.....	11

# Informationen zum Reiseland:

## Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Sansibar ist ein halbautonomer Staat in Ostafrika. Bis 1964 war der Archipel eine unabhängige Nation. Dann kam der Zusammenschluss mit Tanganyika, durch den die Vereinigte Republik Tansania gegründet wurde. Präsident wurde Julius Nyerere.



Heutzutage hat Sansibar einen eigenen Präsidenten und ist weitgehend unabhängig.

Als eines der ärmsten Länder sind Probleme wie Armut, fehlende Bildung und mangelnde Gesundheitsversorgung in Sansibar leider Alltag. Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die Kindersterblichkeit liegt, durch Mangelernährung in einem erhöhten Bereich.

## Infrastruktur und Tourismus



Zwar bleiben die Landwirtschaft und der Anbau von Gewürzen mit Abstand Haupteinnahmequelle, der Dienstleistungssektor gewinnt jedoch immer mehr an Zuwachs. Darunter zählt der Tourismus als einer der Hoffnungsträger für eine nachhaltige Armutsbekämpfung.

Abgesehen von einer recht guten internationalen Anbindung befindet sich die touristische Infrastruktur in Sansibar noch im Aufbau. Die Straßenverhältnisse im Land sind sehr unterschiedlich und reichen von glatt asphaltierten Straßen bis zu Pisten, die nur aus Steinen und Löchern bestehen. Es existieren in Sansibar keine öffentlichen Verkehrsmittel. Neben gängigen Taxen findet man jedoch sogenannte Daladalas. Dies sind Sammeltaxen, die häufig auch von Touristen genutzt werden.

## Geographie und ökologische Situation im Land

Sansibar hat eine Fläche von 4.891 Quadratkilometern und liegt etwa 40 Kilometer vor der Ostküste Tansanias. Der Archipel besteht aus der Hauptinsel Unguja und der nördlich gelegenen Insel Pemba, sowie knapp 50 weitere kleinerer Inseln.

Durch die Korallenriffbarriere, die sich an der ostafrikanischen Küste entlangzieht, bietet Sansibar ein wahres Paradies für Taucher und Meeresliebhaber.

Vor allem Unguja ist bei Urlaubern, wegen der langen Sandstrände, der zahlreichen zeitlosen Fischerdörfer und den exotischen Märkten, beliebt.

Sansibar ist überwiegend flach. Die höchste Erhebung mit 130 Metern ist der Masingini-Höhenrücken. Nur die Insel Pemba ist eine natürliche Erhebung, die sich aus dem Meer erhebt.

Da die Urbanisierung immer weiter voranschreitet, nehmen die ökologischen Probleme in den Ballungszentren zu. Luft- und Wasserverschmutzungen nehmen hier zum Teil gravierende Ausmaße an. Auch die Riffe, die zum Tauchen und erkunden einladen, sind durch Überfischung und dem Klimawandel zunehmend bedroht. Dennoch spielen ökologische Themen in der Öffentlichkeit nur begrenzt eine Rolle.



Da das Land aber stark vom internationalen Tourismus abhängt, wird der Naturschutz in den Nationalparks hingegen sehr ernst genommen und gefördert.

## **Sicherheit**

Sansibar gilt als vergleichsweise sicher. Sie können sich also auch nach Sonnenuntergang in den Orten frei bewegen. Achten Sie allerdings darauf, keinen wertvollen Schmuck all zu offen zur Schau zu stellen bzw. Ihre Wertsachen unbeaufsichtigt liegen zu lassen. Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie in den [Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes](#) bzw. auf Nachfrage direkt bei uns.

## **Religion**

Sansibar gilt im Hinblick auf Religionen als sehr tolerantes Land. So ist es völlig normal das verschiedene Moscheen, katholische Kirchen sowie Hindutempel nebeneinanderstehen. Meist werden die unterschiedlichen religiösen Feste miteinander gefeiert.

Die am stärksten vertretene Religion ist mit 98% der Islam. Daneben gibt es einige Hindus und Christen. Der Islam gilt in Sansibar als sehr liberal und kosmopolitisch.

## Sprache und Verständigung



Amtssprache in Sansibar ist Swahili und wird für alle offiziellen Angelegenheiten verwendet. Im Umgang mit Touristen und anderen internationalen Gästen wird Englisch gesprochen. Sie sollten versuchen, ein paar grundsätzliche Swahili-Wörter zu lernen, um sich verständlich zu machen. So können Sie überall Ihr Essen bestellen und ggfs. nach der Toilette fragen. Auch freuen sich die Einwohner sehr, wenn sich Touristen darum bemühen Swahili zu sprechen.

## Klima und Reisezeit

Das Klima in Sansibar lässt sich als tropisch bezeichnen, was durch die Nähe zum Äquator zu erklären ist. Die Temperaturen sind ganzjährig hoch, mit Werten um die 29 Grad und auch nachts wird es nie kälter als 18 Grad. Die weißen Sandstrände des Inselarchipels laden zum Schwimmen und Tauchen ein. Wassertemperaturen zwischen 25 und 30 Grad, bieten die optimalen Bedingungen für einen angenehmen Tauchgang.



Dennoch ist Sansibar nicht ganzjährig als Reiseziel zu empfehlen. Das Wetter wird von jeweils zwei Trocken- sowie zwei Regenzeiten bestimmt. Während der kurzen Regenzeit im November und Dezember, ist mit nur leichten Regenfällen zu rechnen und gerade über die Weihnachtstage, ist das Wetter angenehm. Im Gegensatz dazu steht die große Regenzeit ab Mitte März bis Ende Mai. Diese ist deutlich stärker, sodass es zu heftigen Regenfällen kommt. Als beste Reisezeit kann man die Monate Januar und Februar, sowie Juni bis Oktober herausstellen.

## Erleben und Genießen:

### Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gern-gesehener Gast zu sein.

Ein großer Teil der Bevölkerung ist islamisch. Auch wenn die Menschen in Sansibar sehr tolerant und liberal sind was Religionen angeht, bedenken Sie bitte, dass zu freizügige Kleidung (sehr kurze Hosen oder Röcke, T-Shirts mit Spaghettiträgern) Einheimische

verunsichern können. Besondere Rücksicht auf seine Kleidung und Verhalten sollte man als Tourist in der Zeit des Ramadans legen. Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender und erinnert an die Zeit, als dem Propheten Mohammed der Koran offenbart wurde. Das Fasten während des Ramadans ist eine der fünf Säulen des Islams. Das sind die Hauptpflichten eines Moslems, denen er im Leben nachgehen sollte.



Sansibar gehört zu den ärmeren Ländern unserer Erde. Der Lebensstandard ist mit unserem nicht vergleichbar! Es fehlt an vielem, vor allem auch an den kleinen Dingen des täglichen Lebens. So ist Wasser beispielsweise ein wertvolles Gut. Für Einladungen oder um etwas Gutes zu tun, besteht die Möglichkeit kleine, persönliche Geschenke von zuhause mitzubringen. Sämtlicher Schulbedarf, wie z.B. Stifte, ist auch immer willkommen, sollten jedoch am besten vor Ort erworben werden.

Sie werden unterwegs auch auf Kinder treffen, die Sie um Bonbons oder Geld bitten, geben Sie ihnen bitte nichts! Wenn Sie den Menschen vor Ort helfen möchten, fragen Sie bei uns bzw. vor Ort nach. So können Sie der Gemeinschaft helfen und unterstützen nicht nur einzelne Kinder.

## Fotografieren



Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen und diese gut zu verstauen. Vor Ort ist es schwierig, einen Ersatz zu finden.

Das Fotografieren von militärischen Einrichtungen und Regierungsgebäuden ist streng verboten und wird kontrolliert. Häufig gehören auch Brücken bzw. andere strategische Bauwerke dazu. Die lokalen Behörden erheben oftmals Gebühren für Videoaufnahmen bei historischen Plätzen.

Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, fragen Sie vorher bitte um Erlaubnis. Viele Menschen werden es erlauben und für Sie posieren. Respektieren Sie aber auch eine Absage. Von versteckten Aufnahmen raten wir dringend ab.

## Einkaufen und Souvenirs

Nahezu überall können Sie die notwendigen Kleinigkeiten wie Batterien und Toilettenartikel kaufen. Allerdings ist die Entsorgung von Batterien auf der Insel sehr schwierig und wird oft nicht fachgerecht abgewickelt. Sollten Sie leere Batterien haben, nehmen Sie diese aus diesem Grund bitte wieder mit nach Haus. Expecten Sie allerdings in den

abgelegenen Orten keine große Auswahl. Lebensmittel und Dinge des alltäglichen Bedarfs haben häufig einen Festpreis. Handeln ist dabei nicht immer üblich.

Souvenirs gehören zum Urlaub, dafür sorgen schon die Verkäufer, die überall dort zu finden sind, wo es Touristen gibt. Dabei gilt: Feilschen Sie um jeden Preis! Vor allem auf der Straße ist das üblich. Natürlich erzählen Ihnen Händler stets, dass Sie bereits einen Spezialpreis bekommen, in Wirklichkeit ist das Startangebot aber oft um ein Vielfaches höher als die Summe, auf die Sie sich zum Schluss einigen können. Nennen Sie als Antwort einen viel zu niedrigen Preis, und langsam werden Sie sich aufeinander zu bewegen. Haben Sie einem Preis einmal zugestimmt, ist der Handel abgeschlossen.

Eine gute Möglichkeit Souvenirs abseits der klassischen Touristenmärkte zu kaufen, sind die nachhaltigen, gemeinnützig orientierten Tourismusprojekte.

## Essen und Trinken

An der Küste ist Reis und Getreide eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Zudem ist die Gegend reich an Gewürzen wie Nelken, Zimt oder Pfeffer, und diese werden mit dem Reis zu einem Gericht namens Pilau verarbeitet.



Die Hauptgerichte sind oft Eintöpfe aus Fleisch und regional erhältlichem Gemüse – die meisten Haushalte bauen ihr Gemüse selbst an. Das Essen ist in Sansibar ein gemeinschaftliches Ereignis – wobei Männer und Frauen mit muslimischen Hintergrund die Mahlzeiten üblicherweise voneinander getrennt einnehmen. Es wird oft mit der Hand aus einer gemeinsamen Schüssel gegessen. Verwenden Sie niemals die linke Hand, da diese als unrein gilt.



Außerdem wird viel Fisch gegessen, der fangfrisch zubereitet wird. Das Essen ist stets gut gewürzt, da, wie bereits erwähnt, die Insel über zahlreiche Gewürzplantagen verfügt. Sansibar ist vor allem für seine Nelken, seinen Zimt und seine Vanille bekannt.

Sehr beliebt ist auch Kitumbua, ein kleiner Pfannkuchen aus Reis, Kokosnuss, Kardamom und Zucker, das im gesamten östlichen Afrika als Zwischenmahlzeit oder Frühstück weit verbreitet ist. Als Vegetarier hat man es auf Sansibar, im Gegensatz zu anderen afrikanischen Ländern, einfach leckere und abwechslungsreiche Speisen zu finden. Aufgrund der großen Gewürzvielfalt bekommt man mit Gemüse, Reis und anderen vegetarischen Lebensmittel sehr leckere Gerichte geboten.

Mineralwasser erhalten Sie überall. Leitungswasser sollten Sie nur trinken, wenn es vorher abgebrüht oder gefiltert wurde. Auch zum Zähneputzen und Geschirrspülen sollten Sie auf ungefiltertes Leitungswasser verzichten und lieber zu Flaschenwasser greifen.

# Praktische Reiseinformationen:

## Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Sansibar einen Reisepass, der über die Reise hinaus noch 6 Monate gültig ist, und ein Visum (zzt. USD 50 od. € 50).

Das Visum ist „on arrival“, d.h. es wird vor Ort schnell und unkompliziert ausgestellt. Alternativ können Sie das Visum bereits vor Abreise als elektronisches Visum (eVisa) online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen. Sie erhalten mit den letzten Reiseinformationen 14 Tage vor Abreise alle notwendigen Dokumente zur Beantragung (Flugtickets).

Für die Einreise nach Sansibar ist nur eine Gelbfieberimpfung notwendig, wenn Sie aus einem Gelfieberland einreisen bzw. dort einen mehr als 12-stündigen Transit haben. Weitere Impfungen sind bei Einreise aus Europa aktuell nicht vorgeschrieben. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen des Auswärtigen Amtes unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/tansaniasicherheit/208662>.

Die Einreisebedingungen für weitere Nationalitäten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

## Gesundheit

Es wird empfohlen, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Instituts vor der Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Bei der Einreise nach Sansibar sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht vorher länger als 12 Stunden in einem Gelbfiebergebiet waren. Wenn Reisende aus gelbfiebergefährdeten Nachbarländern einreisen, ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung erforderlich. Gegebenenfalls werden Sie am Flughafen auf Symptome kontrolliert.

Für Sansibar wird eine Malariaprophylaxe dringend empfohlen. Für die Malariaprophylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird Reisenden empfohlen helle körperbedeckende Kleidung zu tragen, ganztägig Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen aufzutragen und unter Moskitonetzen zu schlafen.

Auf Sansibar ist die Immunschwächekrankheit HIV/AIDS weit verbreitet. Zwar hat sich in den letzten Jahren im Bereich der Neuansteckung viel getan, dennoch sollten Sie beispielsweise bei offenen Wunden die üblichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

## Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter [www.sperr-notruf.de](http://www.sperr-notruf.de)).

## Währung und Geldumtausch

Die Landeswährung in Sansibar ist der Tansanische Schilling (TZS). Der Wechselkurs zum Euro beträgt aktuell ca. 1€ = 2.640 TZS (Stand: September 2017). Den tagesaktuellen Wechselkurs finden Sie unter [www.oanda.com/lang/de/currency/converter](http://www.oanda.com/lang/de/currency/converter).



Idealerweise sollten Sie eine Kreditkarte mitnehmen, da das Geldabheben am Automaten mit der Maestro-Karte nur in seltenen Fällen möglich ist. Mit einer Kreditkarte können Sie an nahezu allen Geldautomaten problemlos abheben, in größeren Hotels, bei Tourenveranstaltern und einigen Geschäften in den großen Städten bezahlen und sind im Schadensfall versichert. VISA und Master Card sind die üblich anerkannten Kreditkarten.

In ländlichen Regionen ist die Zahlung mit Kreditkarte häufig nicht möglich. Daher empfiehlt sich die Mitnahme von Bargeld, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Pro Person sollte dies ca. 250 € sein.

## Zeitverschiebung

Da es keine Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit in Sansibar gibt, beträgt die Zeitverschiebung zu Mitteleuropa während der europäischen Winterzeit +2 Stunden und im Sommer +1 Stunde.

Die Tageszeiteinteilung vor Ort ist häufig nach der Swahili-Zeit: Der Tag beginnt mit Sonnenaufgang um 6 Uhr, hat 12 Stunden und endet mit dem Sonnenuntergang um 18 Uhr. Dann beginnt die Nacht, diese hat ebenfalls 12 Stunden.

## Post und Telekommunikation

Post sollte vorsorglich per Luftpost verschickt werden, dabei sollte von einer Versandzeit von ca. 14-21 Tagen ausgegangen werden. Postämter sind generell in der Woche von 8:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr und samstags von 8:30-11:00 Uhr geöffnet.

Die internationale Vorwahl für Sansibar ist +25524. In den letzten Jahren hat sich ein fast flächendeckendes Mobilfunknetz mehrerer Betreiber aufgebaut. Es ist möglich vor Ort eine günstige SIM-Karte zu kaufen oder mit dem eigenen europäischen Handy zu roamen. Man kann leicht angerufen werden und relativ billig auch nach Europa telefonieren. Ebenso lässt sich von Telefonzellen in Postämtern und größeren Städten aus telefonieren. In einigen ländlichen Gebieten müssen Anrufe bei der Vermittlung angemeldet werden.

## **Stromspannung**

Im ganzen Land muss mit gelegentlichen Unterbrechungen der Stromversorgung gerechnet werden, da diese nicht durchgehend gewährleistet ist. Eine kleine Taschenlampe ist daher für die Abende sinnvoll. Soweit vorhanden, werden in den Unterkünften Generatoren eingesetzt. Die Stromspannung in Sansibar beträgt 230V. Die Steckdosen im Land können variieren, meist ist das englische System zu finden. Daher ist ein Multi-Adapter empfehlenswert.

## **Reiseliteratur**

- Gabriel, Jörg: Tanzania, Sansibar, Kilimanjaro. Reise Know-How-Verlag, Auflage: 6., komplett aktualisierte und neu bearbeitete Auflage (14. März 2016), ISBN-13: 978-3831727179, 24,90 €
- Kordy, Steffi / Eiletz-Kaube, Daniela / Schreiber, Diana: Reiseführer Kenia, Tanzania: und Sansibar. DUMONT Reiseverlag, Auflage: 4, komplett aktualisierte und neu bearbeitete Auflage (04. Oktober 2018)

## **Wichtige Adressen**

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania  
Eschenallee 11  
14050 Berlin  
Tel. +49 30 3030 800  
[info@tanzania-gov.de](mailto:info@tanzania-gov.de)  
<http://tanzania-gov.de>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Umoja House  
Hamburg Avenue/Mirambo Street  
Dar es Salaam  
Tel: +255 2221174 09 bis 15  
Notfallnummer: +255 786 971 692  
[info@daressalam.diplo.de](mailto:info@daressalam.diplo.de)  
[www.daressalam.diplo.de](http://www.daressalam.diplo.de)

## Weitere Informationen im Internet

- Allgemeines: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)  
[www.sansibar-gov.de](http://www.sansibar-gov.de)
- Nachrichten: [www.allafrica.com/Zanzibar](http://www.allafrica.com/Zanzibar)
- Gesundheit: [www.fit-for-travel.de](http://www.fit-for-travel.de)  
[www.crm.de](http://www.crm.de)  
[www.die-reisemedizin.de](http://www.die-reisemedizin.de)  
[www.rki.de](http://www.rki.de)
- Wechselkurse: [www.oanda.com/convert/classic](http://www.oanda.com/convert/classic)



## REISEN MIT SINNEN

Pardon/Heider Touristik GmbH  
Erfurter Straße 23  
D- 44143 Dortmund

Unsere Website  
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0  
Fax 0049 (0)231 164470  
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de  
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags  
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr  
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Afrika erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-40  
afrika@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: November 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

